

## Dialog und Begegnung ermöglichen

### Jüdisch-Muslimische Kulturtage mit Weihnachtsspende des OBs gefördert



Engagement für die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage: Die Kooperationspartnerinnen und -partner mit Oberbürgermeister Eckart Würzner bei der Spendenübergabe. (Foto Rothe)

Oberbürgermeister Eckart Würzner hat den Jüdisch-Muslimischen Kulturtagen (JMKT) 1.000 Euro aus seinen persönlichen Verfügungsmitteln gespendet und würdigt damit den Einsatz für ein friedliches Zusammenleben von jüdischen und muslimischen Menschen.

„Die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage sind ein Vorbild für Respekt und Dialog in unserer Stadt. Sie schaffen Räume der Begegnung, aber auch des kritischen Austauschs. Durch ihr Programm stärken sie das friedliche Miteinander. Gerade in diesen Zeiten sind solche Programme wichtiger denn je“, sagte Oberbürgermeister Eckart Würzner. „Wir können uns in Heidelberg glücklich schätzen,

dass durch das jahrelange Engagement im Rahmen des Interreligiösen Dialogs und durch Projekte wie die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage und gemeinsame Programme für Kinder und Jugendliche vertrauensvolle Beziehungen und Freundschaften zwischen den Gemeinden in Heidelberg gewachsen sind.“

Die Muslimische Akademie koordiniert das Dialogformat mit dem Kulturhaus Karlstorbahnhof und vielen jüdischen und muslimischen Initiativen in Heidelberg und der Region. Das Amt für Chancengleich-

heit unterstützt seit 2017 die Kulturtage. Im Juni 2024 finden die nächsten Kulturtage statt.

#### Weg von „Wir“ versus „die Anderen“

Leyla Jagiella, Projektleiterin der Jüdisch-Muslimischen Kulturtage erklärt den Kerngedanken der Kulturtage so: „Jüdische und muslimische Menschen teilen oft ähnliche Diskriminierungserfahrungen. Gleichwohl gibt es diese aber auch zwischen jüdischen und muslimischen Menschen. Wie für andere Menschen auch ist es für sie dabei nicht immer leicht, die jeweili-

gen Sensibilitäten, Denkweisen und Haltungen der anderen zu verstehen und auszuhalten. Meinungsverschiedenheiten, auch innerhalb der Communitys, gehören dabei zum Prozess der Annäherung. Ziel ist es, sich von binären Ideen eines ‚Wir‘ versus ‚die Anderen‘ zu emanzipieren.“ Würzner überreichte den Scheck seiner Weihnachtsspende am Donnerstag, 7. Dezember, bei einem Besuch der Muslimischen Akademie Heidelberg. 2024 will die Stadt ihr Engagement für das Miteinander durch die Einrichtung eines Runden Tisches gegen Rasismus weiter ausbauen. eu

Mehr dazu auf S. 5 >

KUNST  
„Außenseiten“ am Haus am Wehrsteg  
S. 8 >

#### KOMMUNALPOLITIK

### Gemeinderat tagt

Sitzung am 14. Dezember

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 14. Dezember öffentlich ab 16 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ausweitung des nächtlichen ÖPNV-Angebots, eine Fahrradspur auf der Mittermaierstraße, die anteilige Erstattung der Kosten für Bewohnerparkausweise für Menschen mit Heidelberg-Pass(+) und Mittel für den neuen Schulcampus Mitte. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage oder aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de) zu finden.

#### PATRICK-HENRY-VILLAGE

### Was passiert auf PHV?

Überarbeitete Seite und Videos

Passend zur stetigen Entwicklung von Patrick-Henry-Village (PHV) wurde die Website „phv-verbindet“ inhaltlich überarbeitet. Gespickt mit den neuesten Informationen, dem aktuellen Entwicklungsstand und einem kontinuierlichen Blick hinter die Kulissen, bietet die Website einen guten Überblick zum zukunftsweisenden Stadtteil auf Kirchheimer Gemarkung. Alle Dezernate sind an der Neuplanung beteiligt. Und was genau passiert hier? Das beantwortet das Planungsteam der Verwaltung in neuen Videoclips unter [www.phv-verbindet.de](http://www.phv-verbindet.de).

#### KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL 2024

### Wahlhelfende gesucht

149 Wahlvorstände

Die nächste Kommunalwahl in Heidelberg findet am Sonntag, 9. Juni 2024, statt. Parallel findet auch die Wahl des Europäischen Parlaments statt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden in Heidelberg engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigt, die bereit sind, die Wahlteams der Verwaltung zu unterstützen. Wer Interesse an der Tätigkeit einer Wahlhelferin/eines Wahlhelfers hat, kann sich unverbindlich unter der Telefonnummer 06221/5842220 oder per E-Mail an [wahldienststelle@heidelberg.de](mailto:wahldienststelle@heidelberg.de) melden.



## Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo

### Grüne Technologien made in Heidelberg

Grüner Wasserstoff aus Heidelberg?! Die Grünen-Fraktion unterstützt das Vorhaben des InnovationLabs, eine Elektrolyse-Pilotfabrik zur grünen Wasserstoffherstellung in Heidelberg zu errichten. Grüner Wasserstoff spielt eine entscheidende Rolle für den Klimaschutz und eine sichere Energieversorgung - gerade für die Industrie. Die Elektrolyse ist die am weitesten entwickelte und verfügbare Herstellungsart. Dabei wird Wasser mit Hilfe von Strom in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Stammt der verwendete Strom aus Erneuerbarer Energie, spricht man von „grünem Wasserstoff“, da er nachhaltig und klimaneutral ist.

Die Nationale Wasserstoffstrategie hat das Ziel, die heimische Elektrolyse-Kapazität bis 2030 von 5 Gigawatt auf mindestens 10 Gigawatt zu erhöhen.



Grüner Wasserstoff ist CO<sub>2</sub>-frei und kann damit zu einer klimaneutralen Industrie beitragen. (Foto Roman / Pixabay)

Um grünen Wasserstoff in großem Maßstab herzustellen und wettbewerbsfähig zu machen, müssen der Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Installation von Elektrolyseanlagen voranschreiten. Eine solche Anlage soll nun in Heidelberg errichtet werden. Als Teil der Initiative „Industry on Campus“ bildet das InnovationLab einen neuen Schwerpunkt im Bereich Elektrolyse aus und will eine Elektrolyse-Pilotfabrik in Heidelberg erstellen. Das InnovationLab wurde auf Initiative des Wissenschaftsbeirats

der Rhein-Neckar Metropolregion gegründet, um die Synergien des Clusters Forum Organische Elektronik zu bündeln und zu kanalisieren. Zu den akademischen und industriellen Partnern des InnovationLab gehören das Karlsruher Institut für Technologie, die Universität Heidelberg, BASF SE, SAP SE und die Heidelberger Druckmaschinen AG. Diese Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft trägt durch Forschung zur industriellen Anwendung von Elektrolyseuren und damit direkt zur Umsetzung der

Energiewende sowie zur langfristigen Sicherung und Entwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Heidelberg bei.

Die Grünen-Fraktion sieht das Projekt als einen Baustein für die grüne Transformation der Wirtschaft. Mit dieser kann Heidelberg eine Vorreiterrolle für grüne Wasserstofftechnologien in Deutschland einnehmen und Grundlagen für eine nachhaltige Wasserstoffwirtschaft schaffen. Heidelberg soll Standort für Unternehmen und Start-ups der GreenTech-Branche werden. Dafür plant die Stadt gemeinsam mit Mannheim sowie Unternehmen und Institutionen den Aufbau eines „Green Industry Cluster“, um die Entwicklung und Umsetzung von Technologien in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz (grüne Technologien) zu fördern. Die Grünen-Fraktion hatte sich im Rahmen der Heidelberger Wirtschaftsoffensive für die Förderung und Ansiedlung von Unternehmen aus den Bereichen GreenTech und Bioökonomie eingesetzt.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

### Mehr Engagement bei Wirtschaftsflächen für mehr Wertschöpfung

Letzte Woche wurden wir über den Start des „Gewerblichen Quartiersmanagement Rohrbach-Süd“ informiert, das längerfristig in allen Gewerbegebieten eingeführt werden soll. Es hat zum Ziel, die Akteure in die Gebietsentwicklung einzubinden und gemeinsam Verbesserungen zu erarbeiten. Das ist eine wunderbare Ergänzung unseres Antrags, eine Stelle für proaktives Gewerbeflächenmanagement zu schaffen. Die Wirtschaftsflächen in Heidelberg sind begrenzt, deshalb ist es umso wichtiger, sie zu erhalten, weiterzuentwickeln und vor allem aktiv Einfluss zu nehmen, dass sich dort qualitätvolle Unternehmen ansiedeln, um die Wertschöpfung zu steigern, wenn Gewerbeflächen frei werden bzw. zur Entwicklung bereitstehen!

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Frank Georg Beisel

### Weihnachtliche Grüße

Auch in diesem Jahr zeigt sich der Heidelberger Weihnachtsmarkt, organisiert von Heidelberg Marketing, von seiner schönsten Seite und lockt Tausende Besucher aus nah und fern bis zum 22. Dezember in unsere Stadt. Für jeden ist etwas geboten, ob Schlittschuh fahren oder doch nur einen Glühwein trinken. Hier kann man vom Alltag und aktuellen Weltgeschehen ein wenig abschalten. Auch wenn das Jahr 2023 für uns alle nicht leicht war, wünsche ich uns dass 2024 wieder besser wird und unsere Wünsche in Erfüllung gehen. Ich möchte mich bei allen persönlich herzlich bedanken, die uns 2023 unterstützt haben und wünsche allen Menschen in Heidelberg eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Frieden.

✉ fww.beisel@web.de



## Die Linke

Sahra Mirow

### Kommunalwahlliste aufgestellt

Letzten Samstag haben wir unsere Liste zur Heidelberger Kommunalwahl aufgestellt. Auf unserer Liste steht nun ein breites Spektrum an Kandidierenden, eine Liste so bunt wie Heidelberg auch. Aktive aus den Gewerkschaften und sozialen Initiativen, aus der Klimabewegung, aus Kunst und Kultur, aus der antirassistischen und antifaschistischen Arbeit und aus Wohnrauminitiativen treten gemeinsam für ein friedliches und soziales Heidelberg an. Für bezahlbares Wohnen, Klimagerechtigkeit und eine zukunftsgewandte Verkehrswende und Stadtentwicklung. Und wir kämpfen für ein Heidelberg, dass sich jeder Form der Diskriminierung entgegenstellt. Wir zeigen klare Kante gegen rechts und sind solidarisch mit Menschen auf der Flucht.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Michael Eckert

### Die Mittermaierstraße ...

... ist die wichtigste Verkehrsverbindung in Nord-Süd-Richtung. Eine Reduzierung auf eine Fahrspur in jeder Richtung lehnen wir aus guten Gründen ab:

- › Für Fahrräder und Fußgänger ist es zwar eng, es entstehen aber auch in Spitzenzeiten keine Staus.
- › Auf den Fahrbahnen gibt es schon jetzt morgens und abends lange Staus.
- › Der Abfluss des Verkehrs aus dem Neuenheimer Feld würde zusätzlich erschwert.

- › Die Mittermaierstraße ist Teil eines zweispurigen Ausbaus von der Berliner Straße bis nach Leimen
- › Der Ausweichverkehr würde ganz Bergheim, den Bismarckplatz und die ohnehin überlastete Brückenstraße in Neuenheim treffen.

- › Fahrradfahrer können Parallelstraßen nutzen.
- › Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr haben ebenfalls Bedenken.

✉ eckert@fdp-fraktion-hd.de



## CDU

Thomas Barth

### Fastnachtzug 2024: Tradition gesichert durch finanzielle Unterstützung

In einer wegweisenden Entscheidung hat der Haupt- und Finanzausschuss bei seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, den Zuschuss für den Heidelberger Fastnachtzug am 13. Februar 2024 auf insgesamt 65.000 Euro zu erhöhen. Diese positive Entwicklung wird voraussichtlich auch vom Gemeinderat bei seiner morgigen Sitzung unterstützt.

Die CDU-Fraktion ist äußerst dankbar für diesen einstimmigen Beschluss, da er den Fortbestand einer langen Tradition sichert. Bereits im Jahr 1848 wurde der erste Fastnachtzug organisiert und zählt heute zu den ältesten in Deutschland.

Im vergangenen Jahr erlebte der Jubiläumzug eine Rekordbeteiligung von 150.000 Zuschauern, die begeistert die festlichen Wagen und kostümier-

ten Teilnehmer verfolgten. Leider sind die Kosten in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Während im Jahr 1998 der Umzug noch mit 5.000 DM organisiert werden konnte, verschlingen heute die zahlreichen Auflagen den Großteil der zur Verfügung gestellten Gelder.

Der Organisator des Zuges, das HKK, leistet einen bedeutenden Beitrag durch die vielen ehrenamtlichen Stunden seiner Mitglieder. Tausende Arbeitsstunden werden investiert, um sicherzustellen, dass am Fastnachtsdienstag der Narrenwurm durch die Bergheimer Straße bis zum Marktplatz rollen kann.

Im vergangenen Jahr mussten aufgrund gestiegener Auflagen und damit verbundener Kosten bereits zahlreiche Umzüge in der Region ausfallen. Auch der Fastnachtzug in Ludwigs-hafen im nächsten Jahr steht auf der Kippe und könnte ebenfalls ausfallen. Es war eine gute Entscheidung, das Heidelberger Brauchtum zu unterstützen, damit auch die Heidelberger Fastnacht künftig noch Spaß macht! Ihr Perkeo Thomas Barth

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Sören Michelsburg

### Wohnraum schaffen – Chancen nutzen!

Die Verhandlungen zum Ankauf der Flächen in PHV sind so gut wie abgeschlossen. Der erste Teil soll rasch in die Umsetzung kommen. Hierzu schafft die BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) mehrere Hundert Wohnungen im preisgünstigen Segment durch die Sanierung bestehender Bauten und den Neubau einzelner Gebäude. Die Stadt trägt dabei die Verantwortung, die übrigen Flächen anzukaufen und zu entwickeln. Als SPD-Fraktion setzen wir uns dafür ein, dass mit dem Grundstücksfonds Wohnflächen gekauft werden und diese dann in städtischem Besitz bleiben. Denn so unterbinden wir die Spekulation mit Flächen und gewährleisten dauerhaft günstige und stabile Preise. Gerade Familien haben Schwierigkeiten, auf dem Heidelberger Wohnungsmarkt passende An-

gebote zu finden, die für sie bezahlbar sind. Ein Erwerb im Erbbau ermöglicht es, den Kaufpreis zu senken. Dadurch sinkt die monatliche Belastung für die Familien.

Um diese als Fachkräfte zu halten und zu gewinnen, müssen wir attraktiven Wohnraum schaffen. PHV bietet uns dazu die Chance. Diese müssen wir nutzen und kraftvoll anpacken.

Wohnraum für ca. 10.000 Menschen zu schaffen ist eine immense Herausforderung für die kommenden Jahre. Doch ich bin mir sicher, dass die Stadt Heidelberg diese Herausforderung mit allen Partnern der Wohnungs- und Bauwirtschaft erfolgreich meistern wird. Dies fängt bei der Finanzierung an. Der Grundstücksfonds ist jedoch mit 6-8 Mio. € pro Jahr begrenzt und kann nicht für alle Wünsche genutzt werden. Man muss also abwägen, welche Projekte im Interesse der Stadt sind. Unsere Aufgabe als Gemeinderat und als Stadtverwaltung ist es, das Gemeinwohl zu stärken, statt Partikularinteressen zu bedienen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachtstage im Kreise Ihrer Liebsten.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



## AfD

Timethy Bartsch

### Die Klimareligion und ihre Fanatiker

6 Monate Freiheitsentzug für den Klimastraftäter, der das Unigebäude in Heidelberg mit Farbe angegriffen hat. Absolut korrekte Strafe. Es handelt sich hier um gewalttätigen Extremismus zur Durchsetzung von politischen Zielen. Es ist aber explizit kein Angriff auf die Anti-Elite, die uns beherrscht. Die Klimaextremisten kämpfen für die Ziele des politmedialen Establishments, welches sie fanatisiert und ihnen die Zukunft raubt. Ziele, für die im Haushalt der Stadt Heidelberg über 40 Millionen € eingeplant sind.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



## Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

### Gemeinderatswahl 2024

Die Bunte Linke tritt auch bei dieser Gemeinderatswahl wieder mit einer offenen Liste an. Wir werden zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern und Mitgliedern von Organisationen und Initiativen aus der Zivilgesellschaft kandidieren, mit denen wir in den vergangenen Jahren in den vielen Bereichen intensiv zusammengearbeitet haben. Die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungen in der Stadt ist uns wichtig: Bürgerentscheide, Budgets für eigene Projekte der Stadtteile.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



## Die PARTEI

Björn Leuzinger

### Frohe PARTEInachten

Sie kennen das ja schon: Die Verwaltung hat es auch dieses Jahr nicht geschafft unseren Rechenschaftsbericht von Mai vor Mitte Dezember zu prüfen, unsere Anträge für Lastenzeppeline wurde aus Prinzip abgelehnt, obwohl zahlreiche Kollegen unter vorgehaltener Hand zugeben, dass das sinnvoll wäre und auch die Transparenz nach der Öffnung der Eppelheimer Straße (seit über 6 Jahren gesperrt!) bleibt wie immer auf der Strecke. Ich wünsche frohe PARTEInachten und empfehle zum WeinAchten Domkellerstolz Rot.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

## i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzung kann im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Gemeinderat:** Donnerstag, 14. Dezember, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Hinweis: Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Zusätzlich kann die Sitzung per Live-stream über die städtische Homepage oder im Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

🌐 [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

# Kooperation gut gestartet

Viertklässler der Grundschule Bahnstadt lernen an der Graf-von-Galen-Schule

**D**amit der Raumbedarf der Grundschule Bahnstadt trotz stark gestiegener Schülerzahlen gesichert ist, hat der Heidelberger Gemeinderat in diesem Jahr grünes Licht für die Erweiterung der Graf von Galen-Schule als Außenstelle der Grundschule Bahnstadt gegeben. Bürgermeisterin Stefanie Jansen informierte sich bei einem Besuch über die Zusammenarbeit seit Beginn des neuen Schuljahrs.

## Inklusion braucht Raum

„Wir haben durch die Kooperation der beiden Schulen eine räumlich schwieriger werdende Situation deutlich verbessern und damit dem inklusiven Schwerpunkt der Grundschule Bahnstadt Rechnung tragen können“, sagte Bürgermeisterin Stefanie Jansen. „Inklusion ist eine große Zukunftsaufgabe an allen Schulstandorten. Die räumliche Anpassung und die Kooperation zwischen Sonderpä-



Sahen sich gemeinsam den geplanten Standort des Erweiterungsbaus an (von links): Schulleiter Thomas Bischofberger, Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Schulamtsleiter Sascha Lieneweg und Rektorin Melanie Kronz. (Foto Stadt HD)

dagogen, Lehrkräften und Schulbegleitungen sind dabei wichtige Bausteine.“

## Schulklassen gut angekommen

Seit diesem Schuljahr werden drei vierte Klassen der Grundschule Bahnstadt für ihr letztes Grundschuljahr an die Graf von Galen-Schule verlegt. Von den beiden Schulleitungen wird die Kooperation seit Schuljahresbeginn gut bewertet: „Wir sind sehr zufrieden und teilen diese Einschätzung mit unseren Partnern der Klassenstufe 4. Die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeitende von Stadt und päd-aktiv sind sehr gut angekommen“, erklären Melanie Kronz, Rektorin der Grundschule Bahnstadt,

und Thomas Bischofberger, Leiter der Graf von Galen-Schule.

## Räumlichkeiten werden erweitert

Die Erweiterung der Graf von Galen-Schule im Pfaffengrund soll dort in Holzmodulbauweise zusätzliche Räume schaffen: Auf dem bisherigen Fahrradübungshof wird ein ebenerdig barrierefreier, eingeschossiger Bau für zwei Schulklassen entstehen, sowie weitere Sanitäreinrichtungen und Differenzierungsräume. Eine Dach- und Fassadenbegrünung sowie eine Photovoltaikanlage sind vorgesehen. Im Frühjahr 2024 soll mit der Umsetzung begonnen werden. Die Kosten belaufen sich auf zwei Millionen Euro. eu

## Langer Anger

Drei weitere Wasserbecken in Planung

Die Wasserbecken in der Bahnstadt sollen erweitert werden. Sie werden im Zuge der Umsetzung des zweiten Bauabschnitts des öffentlichen Freiraums am Langer Anger angelegt. Die Stadt arbeitet derzeit an der Planung. Wenn die Konzeption steht, folgen die Ausführungsplanung und konkrete Kostenberechnungen. Die abschließende Entscheidung trifft der Gemeinderat.

Vier Becken gibt es bereits am Langer Anger, nun sollen drei weitere Becken folgen – zur Freude vieler Anwohner, die bislang vor der Haustür nur eine abgesperrte Brachfläche haben, die aus Sicherheitsgründen nicht genutzt werden kann. Die drei neuen Wasserbecken werden von Rasen, Bäumen und Sitzbänken umgeben sein. Der Baubeginn ist für Herbst/Winter 2024 geplant. Das Regenwasser von den Dächern der angrenzenden Häusern wird gefiltert, bevor es in die Becken gepumpt wird. Dadurch lässt sich verhindern, dass das Wasser trübt. Ökologisch sind die Wasserbecken in jeder Hinsicht von Vorteil, weil das Regenwasser, das auf die Dächer und angrenzenden Flächen fällt, vor Ort gehalten wird und dort verdunstet. Das kühlt durch Verdunstung hohe Außentemperaturen im Umfeld ab.

## ! kurz gemeldet

### Grüne Meile

Die Grüne Meile wurde an der Einmündung in Richtung Czernyring auf eine Fahrspur verengt. Für Autos bleibt das Abbiegen in den Czernyring möglich. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis November 2024.

### Leinpfad und Unterführung

Die Stadt geht aber aufgrund der derzeitigen Pegelprognosen nicht davon aus, dass Heidelberg vom aktuellen Hochwasser betroffen sein wird. In Ziegelhausen sind vorsorglich die Zugänge zum Leinpfad und die Unterführung zum Neckar gesperrt.



## Präventionspreis für Schulprojekt

Beim Heidelberger Präventionspreis erreichte die Julius-Springer-Schule mit dem Projekt „Gegen Hass und Hetze im Netz“ den ersten Platz. Schülerinnen und Schüler lernten, wie sie sich für wertschätzenden Umgang im Internet einsetzen können. Geschäftsführer des Vereins Sicheres Heidelberg Knut Krakow (1. v. l.) und Laudator Markus Lautenschläger (4. v. l.) übergaben den mit 2000 Euro dotierten Preis an Dagmar Seeboth (stv. Schulleiterin) und Uli Liebler (Schulleiter). Mehr Infos unter [www.sicherheit.de](http://www.sicherheit.de) (Foto Sicheres Heidelberg)

## Online-Umfrage

Braucht Heidelberg eine „Stille Stunde“?

Das Konzept „Stille Stunde“ tritt derzeit einen Siegeszug um den Globus an. Behindertenbeauftragte Christina Reiß möchte mit einer Online-Umfrage herausfinden, ob es auch in Heidelberg Bedarf für eine Stille Stunde gibt. Die Stille Stunde ist für Menschen gedacht, für die der Einkauf eine große Hürde darstellt: laute Geräusche, grelles Licht, viele Menschen an einem Platz. Das beeinträchtigt Personen, die inzwischen als „neurodivers“ bezeichnet werden und beispielsweise Autismus oder ADHS haben. Aber auch Menschen, die an Long Covid erkrankt sind oder sich in einer Chemotherapie befinden, profitieren von einer ruhigen, angenehmen Einkaufsatmosphäre. Teilnahme unter:

[www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte](http://www.heidelberg.de/behindertenbeauftragte)

# Neuer Runder Tisch gegen Rassismus

## Stadt verstärkt Arbeit für gleichberechtigtes Miteinander

Die Stadt weitet ihr Engagement für ein gleichberechtigtes Miteinander und Menschenrechte weiter aus. Deshalb soll 2024 ein Runder Tisch gegen Rassismus eingerichtet werden.

Aktuelle Studien und Berichte belegen seit Jahren eine wachsende Zahl von Meldungen zu rassistischer, antisemitischer und antiziganistischer Diskriminierung in Deutschland - auch in Heidelberg. Der Runde Tisch gegen Rassismus in Heidelberg soll deshalb künftig zur besseren Vernetzung und Kooperation von Vereinen und Initiativen mit Stadtverwaltung und Kommunalpolitik beitragen. Mögliche Projekte sind der Ausbau vom Community-Räumen, Empowerment-Formate und die Stärkung politischer Teilhabe. Am Runden Tisch werden Vertretungen von in Heidelberg tätigen Gemeinschaften zusammenkommen, die Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus erfahren. Zudem werden Expertinnen und Experten

sowie Mitglieder städtischer Gremien eingeladen.

### Themen werden im Januar konkretisiert

Bei einem groß angelegten, offenen Community-Lab im Kulturhaus Karlstorbahnhof am 15. Januar 2024 ab 18 Uhr werden Themen des Runden Tisches konkretisiert. Die erste Sitzung des Runden Tisches gegen Rassismus soll im Sommer 2024 stattfinden. Der Runde Tisch wird sich zweibis dreimal im Jahr treffen. Die Mitwirkung ist ehrenamtlich.

### Zwei städtische Ansprechpersonen

**Evein Obulor** entwickelt als neue Leiterin der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) konkrete Handlungsempfehlungen für europäische Kommunen zur Stärkung von Demokratie und Menschenrechten.

**Dr. Antony Pattathu** übernimmt

die Leitung des Bereichs für lokale Antirassismus- und Integrationsmaßnahmen. Der Anthropologe arbeitete bereits mit zahlreichen Kommunen, Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammen. Um anti-Schwarzem Rassismus kommunal entgegenzuwirken, hat ECCAR eine ständige Arbeitsgruppe



Starkes Duo für den Bereich Antirassismus in Heidelberg: Evein Obulor und Dr. Antony Pattathu. (Foto Rothe)

eingerrichtet, in der über 50 europäische Kommunen Strategien und Leitlinien entwickeln.

„Es ist wichtig, dass Kommunen die Lebensrealitäten Schwarzer Menschen verstärkt in den Blick nehmen und konkrete Maßnahmen entwickeln um deren Menschenrechte vor Ort zu schützen“, erklärt Evein Obulor.

### Neue Veranstaltungsreihe „AfroMeets“

Auch in Heidelberg werden konkrete Maßnahmen zum Abbau von anti-Schwarzem Rassismus ergriffen. Die neue Veranstaltungsreihe „AfroMeets“ schafft einen Ort an dem Menschen aus der afrikanischen Diaspora einander begegnen können. Zum Auftakt sprach am Samstag, 9. Dezember, Awet Tesfaiesus über ihren Weg vom Jurastudium in Heidelberg zur ersten Schwarzen Frau im deutschen Bundestag.

Im gesamten Monat gibt es verschiedene Austausch- und Diskussionsräume für Betroffene. Weitere Informationen sind auf der Instagram-Seite @afrofestival\_hd zu finden. eu

[www.heidelberg.de/antidiskriminierung](http://www.heidelberg.de/antidiskriminierung)

## Sicherungsarbeiten

### Wenn Bäume zur Gefahr werden

Das ganze Jahr über arbeitet das Landschafts- und Forstamt daran, die Bäume im Stadtgebiet so gesund zu erhalten, dass keine Gefahr von ihnen ausgeht. Doch wenn durch kranke oder umsturzgefährdete Bäume Gefahr droht, muss schnell gehandelt werden. Oberhalb der Ziegelhäuser Landstraße im Naturschutzgebiet Russenstein beispielsweise drohten nach tagelangen, intensiven Regenfällen umgestürzte und umsturzgefährdete Baumstämme sowie dadurch gelöste Felsbrocken auf die darunter befindliche Straße abzurutschen. Ein Spezialunternehmen mit einem Hochgebirgs-Seilkran konnte die Sicherung kurzfristig durchführen.

Kurzes Video der Aktion unter [www.youtube.com/StadtHeidelberg](https://www.youtube.com/StadtHeidelberg)



## Ausschuss besucht Virtual Reality Lab

Wie konkret sich Virtuelle Realität (VR) für Trainingszwecke und Wissensvermittlung heute bereits einsetzen lässt, darüber informierten sich jüngst die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft bei einem Besuch im VR-Lab der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Studierende können hier virtuell Hand an den Patienten legen. Der Besuch bildete den Auftakt zu einer Reihe von Besuchen bei Wissenschaftsinstitutionen. (Foto Dittmer)

## Baustellen

### Straßensperrungen in Handschuhsheim

Aufgrund des Breitbandausbaus gibt es in Handschuhsheim bis Mittwoch, 31. Januar 2024, Verkehrsbehinderungen:

- › Zum Steinberg 55-63, 45-51: Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung des Gehwegs (Fußgängernotweg vorhanden)
- › Burgstraße 46-54, Hilzweg 31-35: Vollsperrung Fahrbahn
- › Burgstraße 46 bis Dallgarten 3, Burgstraße 44 bis Dallgarten 4: Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung des Gehwegs

[heidelberg.de/baustellen](http://heidelberg.de/baustellen)

## BEKANNTMACHUNG

**Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes  
 „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen“**

## Haushaltssatzung 2024

Aufgrund von § 18 GKZ Baden-Württemberg in der Fassung vom 16. September 1974, zuletzt geändert am 17. Juni 2020, in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat die Verbandsversammlung am 07. November 2023 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

		2024
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		Euro
<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen</b>	
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.060.000
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.060.000
<b>1.3</b>	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis von</b>	<b>0</b>
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
<b>1.6</b>	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis von</b>	<b>0</b>
<b>1.7</b>	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis von</b>	<b>0</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen</b>	
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	0
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	0
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts von</b>	<b>0</b>
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	300.000
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	300.000
<b>2.6</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von</b>	<b>0</b>
<b>2.7</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf von</b>	<b>0</b>
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
<b>2.10</b>	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von</b>	<b>0</b>
<b>2.11</b>	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, Saldo des Finanzhaushalts von</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von</b>	<b>0</b>
<b>4.</b>	<b>mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von</b>	
	Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen aus 2024 gelten weiter bis zum Erlass der Haushaltssatzung für 2026.	0
<b>Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf</b>		<b>25.000</b>
<b>Die Verwaltungs- und Betriebskostenumlage wird festgesetzt auf</b>		<b>792.400</b>
<b>Die Finanzumlage wird festgesetzt auf</b>		<b>150.000</b>

Leimen, den 07. November 2023, Hans D. Reinwald, Verbandsvorsitzender

„Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 04. Dezember 2023 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 07. November 2023 beschlossenen Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen“ für das Haushaltsjahr 2024 bestätigt.“

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen in der Zeit vom 14. Dezember 2023 bis einschließlich 22. Dezember 2024 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Bgm.-Weidemaier-Str. 35, 69181 Leimen, Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 16.30 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer

06221/58-10152 zur Einsichtnahme offen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung beim Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- › die Vorschriften über die Öffentlichkeit


**Werden Sie Teil unseres Teams!**

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Mobilität:**

**Ingenieurin/Ingenieur beziehungsweise  
 Technikerin/Techniker für verkehrstechnische  
 Anlagen (m/w/d)**

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe E10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim **Referat des Oberbürgermeisters:**

**Protokollantin/Protokollant (m/w/d)**

Besetzung in Teilzeit bis Vollzeit möglich | unbefristet | Entgeltgruppe E9a TVöD-V

Beim **Landschafts- und Forstamt:**

**stellvertretende Maschinenverantwortliche/stellvertretender Maschinenverantwortlicher (m/w/d)**

Vollzeit | bis Entgeltgruppe 7 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst Wald Baden-Württemberg (TVöD-Wald BW)

Beim **Kinder- und Jugendamt** in der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen:

**Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



[www.heidelberg.de/arbeitgeberin](http://www.heidelberg.de/arbeitgeberin)

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder

- › der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- › vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.“

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO**

(4) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung

der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen. (5) Absatz 4 gilt für anderes Ortsrecht und Flächennutzungspläne entsprechend.

**BEKANNTMACHUNG**

**der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg – Anstalt des öffentlichen Rechts – Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart**

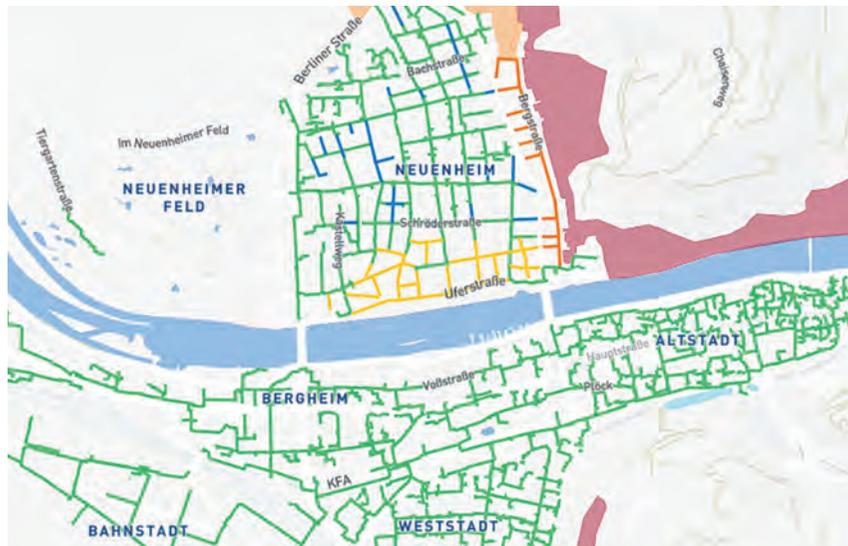
**Meldestichtag** zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2024 ist der **01.01.2024**.

# Mit Fernwärme gut aufgestellt

## Interaktive Karte zeigt Ausbaupläne

**B**is 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Ab Januar gelten dazu neue Gesetze. Darin hat die Bundesregierung konkrete Vorgaben definiert. Außerdem hat sie Kommunen in die Pflicht genommen, kommunale Wärmeplanungen zu erstellen. In Heidelberg liegt diese Planung schon vor. Dabei kommt der Fernwärme eine wichtige Rolle zu.

Der Grund: Die Fernwärme ist eine hervorragende Lösung, um die Anforderungen an das künftige Heizen zu erfüllen. Nicht erst mit der Verabschiedung des kommunalen Wärmeplans Mitte November bauen die Stadtwerke Heidelberg die Wärmeverversorgung über das Leitungsnetz daher kontinuierlich aus. Im nächsten Ausbauschnitt werden vor allem weitere Teile Neuenheims erschlossen.



Der Fernwärmeausbau als wichtiges Element des kommunalen Wärmeplans schreitet voran.

Eine neu veröffentlichte interaktive Fernwärmekarte auf [www.swhd.de/fernwaerme-verfuegbarkeit](http://www.swhd.de/fernwaerme-verfuegbarkeit) zeigt das Bestandsnetz und die Planungen inklusive zeitlichen Horizonts – vorbehaltlich der Unwägbarkeiten bei Baumaßnahmen.

Wer eine Immobilie in einem der geplanten Ausbaubereiche besitzt, kann

gerne direkt einen Antrag über <https://netzportal.swhd.de> stellen. Wer sich unsicher ist, ob sie in ausreichender Nähe einer bestehenden Fernwärmeleitung liegt, erhält Auskunft unter 06221 513-5050 oder per E-Mail an [netzvertrieb@swhd.de](mailto:netzvertrieb@swhd.de).

[www.swhd.de/faq\\_heizen](http://www.swhd.de/faq_heizen)

## Pächter gesucht Kiosk im Köpfelbad

Zu vermieten sind ein Verkaufsraum mit Küche und Nebenraum; die Bewirtung ist im Innen- und Außenbereich (auch von extern zugänglich) möglich.

Bei Interesse an einer Pacht bitte Bewerbung inklusive Betreiberkonzept, steuerlicher Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie Angabe bisheriger Erfahrungen an Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH, Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg oder an [baeder@swhd.de](mailto:baeder@swhd.de).

### Impressum

stadtwerke  
heidelberg

#### Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42-50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.),  
Florine Oestereich

**Foto:** Stadtwerke Heidelberg  
Alle Angaben ohne Gewähr

## BEKANNTMACHUNGEN

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2023 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2024 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2024 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2024 einen Meldebogen.

#### › Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- › Pferde
- › Schweine
- › Schafe
- › Hühner
- › Truthühner/Puten

#### › Meldepflichtige Tiere sind:

**Bienenvölker** (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

#### › Nicht zu melden sind:

**Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

#### › Nicht meldepflichtig sind u.a.:

**Gefangengehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Wenn bis zu 25 Hühner und/oder Trut-

**hühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort zu melden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

**Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2024 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen.**

Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).

**Telefon:** 0711 / 9673-666;  
**E-Mail:** [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de);  
**Internet:** [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

## ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

**Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem **Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, Tel. 58-14 330** mitzuteilen. Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

**Stadt Heidelberg, Kämmereiamt  
Abteilung Kasse und Steuern**

## GREMIENSITZUNGEN

**Gemeinderat:** Donnerstag, 14. Dezember, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10  
[www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**Fahrgastbeirat:** Sondersitzung Notfahrplan rnv, Dienstag, 19. Dezember, 19 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

### Impressum

#### Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ [stadtblatt@heidelberg.de](mailto:stadtblatt@heidelberg.de)

#### Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

**Redaktion:** Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

#### Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

#### Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Azubi-Netzwerk Erste Weihnachtsfeier für Auszubildende

Kennenlernen bei Plätzchen und Glühwein: Vernetzung und soziales Miteinander standen bei der Weihnachtsfeier des noch jungen Azubi-Netzwerks am 5. Dezember im Café Leitstelle im Vordergrund. Nach der erfolgreichen „Ersti-Feier“ für Auszubildende zu Beginn des Ausbildungsjahres bot die Weihnachtsfeier eine weitere Gelegenheit zum Austausch für Auszubildende aus Heidelberger Betrieben. Denn ein zentrales Element des Netzwerks ist es, junge Menschen in Ausbildung in Kontakt zu bringen, damit sie sich gegenseitig unterstützen können. Der Einladung ins Café Leitstelle zur Feier mit Plätzchen, Lebkuchen und Glühwein folgten rund 50 Auszubildende aus rund 15 unterschiedlichen Betrieben. In die Planungen der Weihnachtsfeier waren die Auszubildenden selbst mit eingebunden und hatten für weihnachtliche Atmosphäre gesorgt. Zu Beginn des kommenden Jahres ist im Azubi-Netzwerk eine Fahrt ins Europa-Parlament nach Straßburg geplant, bei der auch ein Austausch mit einem der Vizepräsidenten vorgesehen ist.

Infos für Auszubildende

 [www.instagram.com/hdazubinetzwerk](https://www.instagram.com/hdazubinetzwerk)

## Adventsmusik Gemeinsam das Jahr ausklingen lassen

Der Freundeskreis des Heidelberger Frühling lädt dazu ein, das Jahr gemeinsam musikalisch ausklingen zu lassen. Am Donnerstag, 14. Dezember, erklingt um 18 Uhr in der Jesuitenkirche, Merianstraße 2, Adventsmusik. Das Programm gestalten das Blechbläserensemble „Mannheimer Blech“ der Musikhochschule Mannheim unter der Leitung von Prof. Ehrhard Wetz und Bezirkskantor Markus Uhl. Es erklingt Vorweihnachtliches von Georg Friedrich Händel und Ludwig van Beethoven sowie Suiten populärer Christmas Carols aus England und den USA. Bei einigen Adventsliedern ist das Publikum eingeladen mitzusingen. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

 [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)

## „Außenseiten“ am Haus am Wehrsteg



Das Werk von Comiczeichner Reinhard Kleist wird am Haus am Wehrsteg zu sehen sein. (Comic Kleist)

## Comic über das Leben und Werk von Hanna Hellmann

Ab Samstag, 16. Dezember zeigt der Berliner Comiczeichner Reinhard Kleist am Haus am Wehrsteg eine Arbeit, die sich mit Leben und Werk Hanna Hellmanns (1877–1942) befasst. Sie war Literaturwissenschaftlerin, dozierte in Frankfurt und schrieb für das Feuilleton der Frankfurter Zeitung.

Anfang des 20. Jahrhunderts war sie unter den ersten Frauen, die allen Widerständen zum Trotz promovierten. Der großformatige Comicstrip zeigt sie bei einem Anstaltsaufenthalt, bei dem sie knapp 2000 Blumenpastelle zeichnete, bevor sie 1942 mit den anderen jüdischen Patientinnen und Patientinnen sowie dem Pflegepersonal von den Nazis ermordet wurde. Ihre Werke sind heute Teil der Sammlung Prinzhorn.

 Podcast zu Reihe [anchor.fm/aussenseiten](https://anchor.fm/aussenseiten)



## 14 Tonnen schweben ein

Pünktlich vor Beginn des Handschuhsheimer Weihnachtsmarktes wurde eine Behelfsbrücke über die momentan gesperrte Gewölbebrücke der Tiefburg gelegt. Die 13,5 Meter lange, zwei Meter breite und knapp 14 Tonnen schwere Ersatzbrücke wurde eigens in Leipzig angefertigt. Sie schwebte am Mittwoch, 6. Dezember, in einer aufwendigen Aktion ein und wurde mittels eines Speziallastkrans auf die historische Gewölbebrücke gehoben. Für 2024 sind Maßnahmen zur Stabilisierung der Gewölbebrücke geplant. (Foto Rothe)

### Kurz gemeldet

#### Saša Stanišić liest aus seinem neuen Jugendbuch

Am Donnerstag, 14. Dezember, liest der preisgekrönte Autor Saša Stanišić im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei aus seinem Jugendbuch „Wolf“. Darin geht es um Kemi, der gegen seinen Willen in ein Ferienlager geschickt wird. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

 [www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

#### Letzte Karten für Streich- quartettfest im Januar

Im Heidelberger Frühling Streichquartettfest 2024 vom 18. bis 21. Januar tauchen fünf Quartette gemeinsam mit dem Publikum in die Welt von und rund um Johannes Brahms ein. Tickets sind noch buchbar für die Tagesveranstaltungen am Freitag und Samstag.

 [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)

## „Theatre•Lovers“ Im Theater Freundschaften schließen

Das Theater und Orchester Heidelberg vermittelt über den Service „Theatre•Lovers“ den Kontakt zu anderen Theaterbegeisterten. Für alle, die neu in der Stadt sind oder bisher keine Gleichgesinnten kennen, mit denen sie ins Theater gehen können. Denn lebenslange Freundschaften entstehen oft daraus, zur gleichen Zeit am selben Ort zu sein. Über ein Formular können sich Interessierte anmelden. Das Theater schickt ihnen dann einen Reservierungsvorschlag per E-Mail. Die Plätze befinden sich in der Kategorie 4 und kosten zwischen 15 und 19 Euro. Die Theaterbegeisterten treffen sich vor der Vorstellung in einem extra dafür eingerichteten Bereich des Foyers.

 Anmeldung und Infos unter [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)